Industrie- und Handelskammer
Stade für den Elbe-Weser-Raum

Protokoll

der 241. Sitzung der Vollversammlung am 7. Dezember 2023

Ort: Sitzungssaal, IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum (hybrid)

Zeit: 15:07 – 17:53 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Regularien
3. Finanzbeschlussfassungen über
   3.1 Beitragsmindererhebung für das Wirtschaftsjahr 2023
   3.2 Wirtschaftsplan Nachtrag 2023 und Wirtschaftssatzung Nachtrag 2023
   3.3 Wirtschaftsplan 2024 und Wirtschaftssatzung 2024
4. Beschlussfassungen über
   4.1 Umbenennung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum in IHK Elbe-Weser
   4.2 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum vom 12. Dezember 2013
5. IHK-Innovationsbotschafter 2023
6. Konjunkturelle Lage im Elbe-Weser-Raum mit Vorstellung der Standortuntersuchung „Kommunen im Blickpunkt
7. Berichte aus DIHK-Ausschüssen
   7.1 DIHK-Ausschuss Industrie und Forschung, Reinhard Cordes
8. Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren im Landkreis Cuxhaven
9. Aktuelles aus der IHK
   9.1 Bericht des Präsidenten
   9.2 Bericht des Hauptgeschäftsführers
   9.3 Bericht zum Compliance-Kodex
10. Verschiedenes
    10.1 Termine
    10.2 Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Präsident Kohlmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Vollversammlungsmitglieder zur 241. Sitzung. Er begrüßt den Ehrenpräsidenten Lothar Geißler (digital anwesend) und Christoph Reyelt, Sprecher der Wirtschaftsjunioren Cuxhaven.

Präsident Kohlmann gibt den Hinweis, dass das geplante Veranstaltungsformat „Let's talk politics", welches im Anschluss an die Sitzung der Vollversammlung stattfinden sollte, in das kommende Jahr verschoben wird.

Da es sich bei der heutigen Sitzung um eine hybride Veranstaltung handelt, erklärt Präsident Kohlmann kurz das VOTR-Abstimmungstool und führt mit allen anwesenden Vollversammlungsmitgliedern eine Testabstimmung durch, die keine technischen Schwierigkeiten offenbart.

1.1 Feststellungen zur Sitzung
Präsident Kohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Vollversammlung sowie die fristgerechte Versendung der Tagesordnung an die Mitglieder der Vollversammlung fest.

Beschlussfähigkeit
Präsident Kohlmann führt zur Beschlussfähigkeit aus. Die Vollversammlung besteht aus 73 stimmberechtigten Mitgliedern und ist mit mindestens 37 stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern der Vollversammlung beschlussfähig. Es sind **36** stimmberechtigte Vollversammlungsmitglieder anwesend.

Präsident Kohlmann stellt fest, dass die Vollversammlung heute nicht beschlussfähig ist, da nicht die erforderliche Anzahl Vollversammlungsmitglieder anwesend ist. Er schließt die Sitzung gemäß § 6 Abs. 1b) Satzung und beruft die Vollversammlung mit der alten Tagesordnung neu ein.

Die neu einberufene Vollversammlung ist nun unabhängig der Teilnehmerzahl beschlussfähig. Präsident Kohlmann merkt an, dass dies nicht für TOP 4.2 (Satzungsänderung) gilt. Die Tagesordnungspunkte der heute geplanten Satzungsänderungen (TOP 4.2) werden in der ersten Sitzung 2024 behandelt und nicht wie ursprünglich geplant in der heutigen Sitzung beschlossen.

Ehrungen

Präsident Kohlmann gratuliert der NSB GROUP zum „Top Job“-Siegel für herausragende Arbeitgeberqualitäten. Geschäftsführer der NSB Group Markus Thewes ist persönlich anwesend.

Ferner gratuliert Präsident Kohlmann der Nabertherm GmbH zum erfolgreichen Bestehen des Auditverfahren und der Auszeichnung des Ausbildungssiegels. Vizepräsident und Geschäftsführer von Nabertherm Herr Grotheer ist heute nicht anwesend. Die Übergabe des Siegels erfolgt mit Präsident Kohlmann und Hauptgeschäftsführer von Speßhardt Ende Dezember.

Präsident Kohlmann gratuliert der Fricke Gruppe zur Auszeichnung „Agrarunternehmer des Jahres“. Stellvertretend für die Fricke Gruppe ist Herr Stahmann virtuell anwesend.

Präsident Kohlmann berichtet von der Landesbestenehrung. Die IHK Niedersachsen hat Anfang November die 89 besten Auszubildenden aus Niedersachsen geehrt. Aus dem Elbe-Weser-Raum vertreten:

- Annalena Steffens, Kauffrau für Büromanagement, Stadtwerke Zeven GmbH
- Philipp v. Schassen, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V., Hollern-Twielenfleth
- Hanno Feustel, Produktionsfachkraft Chemie, Norix-Lackfabrik GmbH, Scheeßel

- Jan-Peter Pape, technischer Produktdesigner, Berry Superfos Bremervörde Packaging GmbH, Bremervörde
- Philip Kanitz, Verkäufer, Peter Winkler e.K., Worpswede

Außerdem berichtet Präsident Kohlmann von der eigenen IHK-Bestenehrung. Diese fand am 13. Oktober in Ritterhude statt, wo 76 Auszubildende mit einem sehr guten Ergebnis geehrt wurden.

TOP 2. Regularien

Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Vollversammlung am 21. September 2023
Präsident Kohlmann weist auf das Protokoll hin, das am 9. November 2023 in Alfresco eingestellt wurde. Bisher gingen keine schriftlichen oder mündlichen Anmerkungen dazu ein. Nach dem Beschluss wird das Protokoll auch auf der Webseite der IHK Stade zur Verfügung gestellt.

Die Vollversammlung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum beschließt das Protokoll der Sitzung am 21. September 2023 in der vorliegenden Fassung.

An der Abstimmung über das Protokoll haben nachweislich insgesamt 36 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung teilgenommen. Die Vollversammlung fasst mit 34 Zustimmungen, keiner Ablehnung und zwei Enthaltung den o. g. Beschluss.

TOP 4: Beschlussfassungen über

4.1 Umbenennung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum in IHK Elbe-Weser
Präsident Kohlmann weist darauf hin, dass TOP 4.1 „Umbenennung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum in IHK Elbe-Weser“ vorgezogen wird.

Hauptgeschäftsführer von Speßhardt führt in den Transformationsprozess der IHK ein und berichtet von den internen und externen Veränderungen unserer IHK. Im kommenden Jahr wird es viele neue Netzwerkformate geben, die Öffentlichkeitsarbeit wird intensiviert und ausgebaut sowie die externen Beziehungen ausgeweitet. Im Bereich der Fachkräftegewinnung / Integration von Geflüchteten und allen Themen rund um den Green Deal wird die Arbeit der IHK verstärkt. All das sind Pfeiler des Transformationsprozesses. Auch Teil dieses Prozesses ist die Umbenennung der IHK. In der zurückliegenden Sitzung der Vollversammlung wurde bereits ein Meinungsbild von den Mitgliedern der Vollversammlung eingeholt, welches durchweg positiv ausfiel. Auch das nimmt Hauptgeschäftsführer von Speßhardt zum Anlass, an diesem eingeläuteten Transformationsprozess festzuhalten. Damit die IHK Stade in den Landkreisen Verden, Osterholz, Rotenburg, Stade und Cuxhaven intensiver wahrgenommen wird, wirbt Hauptgeschäftsführer von Speßhardt für diese Umbenennung und dankt dem Hauptamt für die bisher geleistete Arbeit.

In der offenen Fragerunde fragt Herr Bekken nach den Kosten für diese Umbenennung. Herr von Speßhardt erklärt, dass mit rund 100 Tausend Euro kalkuliert wird, wobei der größte Teil auf die IT-Infrastruktur zurückzuführen ist. Anschließend führt Hauptgeschäftsführer von Speßhardt in den Beschluss ein:

Die Vollversammlung beschließt die Umbenennung der „Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum“ in „Industrie- und Handelskammer Elbe-Weser“ zum 1. Oktober 2024 und bittet um entsprechende Umsetzung in der Satzung und sonstigen Statuten sowie Veranlassung der weiteren erforderlichen Maßnahmen.

An der Abstimmung haben nachweislich insgesamt 36 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung teilgenommen. Die Vollversammlung fasst mit 35 Zustimmungen, einer Ablehnung und keiner Enthaltung den o. g. Beschluss.

Präsident Kohlmann dankt Herrn von Speßhardt für seinen Bericht.

TOP 3: Finanzbeschlussfassungen über

Präsident Kohlmann dankt im Vorfeld der Finanzbeschlussfassungen Herrn Porth, der seit 2016 als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer für die Jahresabschlüsse der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum tätig war. Der heute nicht anwesende Henning Porth wird für die kommende Periode nicht mehr als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer zur Verfügung stehen.

Herr Kohlmann bittet alle Gäste aufgrund der anstehenden Beschlüsse die Sitzung zu verlassen, bis sie wieder hereingebeten werden. Anschließend gibt er Herrn Schnirring das Wort, welcher gemäß der Tagesordnung durch die Finanzbeschlüsse führen wird und die Beschlüsse dazu einholt.

Zu Beginn berichtet Herr Schnirring, dass sich das Präsidium in den zurückliegenden Sitzungen (10. Oktober und 7. November) mit dem Wirtschaftsplan für das laufende Jahr sowie mit dem Wirtschaftsjahr 2024 intensiv beschäftigt hat. Außerdem wurden den Mitgliedern der Vollversammlung drei Haushaltsvorbesprechungen angeboten.

Einführend berichtet Herr Schnirring, dass die Erträge aus IHK-Beiträgen im laufenden Wirtschaftsjahr 2023 um 1 Millionen und 250 Tausend Euro höher ausgefallen sind als geplant. Das hohe Beitragsaufkommen entspricht allerdings nicht den bisherigen Erfahrungswerten und resultiert zumeist aus Beiträgen von Mitgliedsunternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, so Schnirring. Außerdem merkte er an, dass die Auswirkungen der Ukraine-Krise als Abschläge bei der Wirtschaftsplanung einbezogen wurden, sich jedoch bisher nicht bestätigt haben. Im Wirtschaftsjahr 2024 wird für einen Großteil der beitragspflichtigen Unternehmen eine Bemessungsgrundlage aus den Jahren 2021 und 2022 erwartet. Diese Prognosen sind auf Erfahrungswerte der letzten Jahre zurückzuführen.

Folglich berichtet Herr Schnirring, dass für das laufende Wirtschaftsjahr 2023 eine Beitragsmindererhebung in Höhe von 30 % durchgeführt wird. Das entspreche einer Gesamtsumme in Höhe von 3 Millionen Euro. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Mindererhebung, die die vorläufige Beitragsveranlagung betrifft. Diese wird bei der ersten Beitragsveranlagung im Folgejahr 2024 gutgeschrieben. Herr Schnirring erklärt, dass eine dauerhafte Beitragssenkung aufgrund der unsicheren Entwicklungen der Beiträge nicht zu empfehlen ist. Sowohl der Haushaltsausschuss als auch das Präsidium schlagen daher vor, einmalig 30 Prozent der vorläufigen Beiträge an die Mitglieder der IHK Stade zurückzuführen. Im nächsten Schritt erklärt Herr Schnirring kurz die Funktionsweise der Beitragsmindererhebung.

Weiter erläutert Herr Schnirring die Ertragsposition der Gebühren und Entgelte. Die Erträge aus Gebühren werden im laufenden Wirtschaftsjahr rund 40 tausend Euro höher ausfallen als geplant. Die Erträge resultieren aus Prüfungsgebühren, Weiterbildungs- und Sachkundeprüfungen. Der Planansatz für die Entgelte wurde mit dem Nachtrag 2023 um rund 102 tausend Euro erhöht, da zusätzliche Einnahmen aus Online-Seminaren entstanden sind.

Weiter berichtet Herr Schnirring von der Aufwandsseite der Wirtschaftsplanung 2023. Die Materialaufwendungen entsprechen annährend dem geplanten Gesamtvolumen. In den Folgejahren wurde die Position der Materialaufwendungen um 74 tausend Euro erhöht, um die inflationären Auswirkungen auszugleichen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im laufenden Jahr um 580 tausend Euro geringer ausfallen als geplant. Dies begründet Herr Schnirring unteranderem mit den verschobenen IT-Dienstleistungen und Instandhaltungsmaßnahmen sowie einer geringeren DIHK-Mitgliedschaft. Das Wirtschaftsjahr 2024 weist eine Summe von 5,9 Millionen Euro aus. Diese Planansätze resultieren im Wesentlichen aus inflationären Preissteigerungen, Aufwendungen für Instandhaltungen am Bestandsgebäude „Am Schwingedeich“, Aufwendungen für Digitalisierungsvorhaben sowie eine intensivere Mitgliederbetreuung und den damit verbundenen Mehraufwendungen. In den Folgejahren 2025 und 2026 reduzieren sich die Aufwendungen voraussichtlich wieder, da dann insbesondere die Sanierungsaufwendungen am Bestandsgebäude „Am Schwingedeich“ abgeschlossen sind, hält Herr Schnirring fest.

Bei den Personalaufwendungen fällt die Aufwandsposition im laufenden Wirtschaftsjahr 2023 214 tausend Euro geringer ausfallen als geplant. Dies ist auf nicht durchgängig besetzte Planstellen zurückzuführen. Im folgenden Wirtschaftsjahr erhöht sich diese Position um 600 tausend Euro aufgrund der Tariferhöhung gemäß Hans-Böckler-Index, der Besetzung der Planstellen und der intensiveren Betreuung der Mitgliedsunternehmen.

Die Aufwandsposition der Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung fällt im laufenden Jahr voraussichtlich um 142 tausend Euro niedriger aus als ursprünglich geplant und resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen der Pensionsrückstellungen, die sich aufgrund eines Sterbefalles reduziert haben. Herr Schnirring merkt an, dass bereits seit dem Jahr 1992 von Seiten der IHK Stade keine neuen Pensionszusagen gemacht wurden und es sich hierbei somit um ein Auslaufmodell handelt.

Im nächsten Schritt erklärt Herr Schnirring, dass es aufgrund der Beitragsrückerstattung eine Nachtragswirtschaftsplanung mit einer Nachtragswirtschaftssatzung geben muss. Außerdem ist im Hinblick auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes in Bezug auf die Höhe der Ausgleichsrücklagen eine neue Risikoprognose für das Wirtschaftsjahr 2023 zu erstellen. Demnach ist in der Risikoprognose, die grundlegend die Höhe der Ausgleichsrücklage begründet, das beitragsrelevante Konjunkturrisiko nur noch auf das Folgejahr sowie bei der Nachtragswirtschaftsplanung nur noch für die Restlaufzeit des laufenden Wirtschaftsjahres zu beschränken und nicht mehr auf mehrere Folgejahre. Herr Schnirring weist daraufhin, dass sich konjunkturelle Schwankungen im Beitragsaufkommen in der Regel auf mehrere Jahre verteilen. Nichtdestotrotz ist diese Rechtsprechung anzuwenden, die die DIHK und die IHKs mit einem Musterrisikokatalog anwenden, den Herr Schnirring kurz beschreibt. Demnach muss für das laufende Wirtschaftsjahr in Bezug auf eine Ausgleichsrücklage das Risikoausmaß in Höhe von 119 tausend Euro dotiert werden. Auch die Risikoprognose für das kommende Wirtschaftsjahr wurde aufgrund der neuen Richtlinien berücksichtigt.

Im Hinblick auf die Ergebnislage berichtet Herr Schnirring, dass der Ergebnisvortrag, welcher sich in den letzten Jahren aufgebaut hat, auch in den kommenden zwei Jahren Verwendung finden wird.

Außerdem berichtet Herr Schnirring, dass für das laufende Wirtschaftsjahr einen Jahresfehlbetrag von 1 Millionen 263 tausend Euro erwartet wird. Das voraussichtliche Ergebnis umfasst eine Höhe von 6 Millionen 229 tausend Euro, welches Entnahme aus der zweckgebundenen Digitalisierungsrücklage in Höhe von 160 tausend Euro, der Entnahme aus der Baurücklage in Höhe von 900 tausend Euro sowie der damit im Zusammenhang stehende Aufbau einer neu zu bildenden Finanzierungsrücklage in Höhe von 900 tausend Euro berücksichtigt.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2 Millionen und 129 tausend Euro verbucht, der zum Teil aus dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren ausgeglichen wird und damit der Gewinnvortrag eine Verwendung findet. Darüber hinaus ist entsprechend der geplanten Maßnahmen vorgesehen, aus der zweckgebundenen Digitalisierungsrücklage 200 tausend Euro und aus der Baurücklage 3 Millionen und 100 tausend Euro zu entnehmen, da dann der Abschluss des Bauvorhabens vorgesehen ist. Die Entnahme aus der Baurücklage wird der neu gebildeten Finanzierungsrücklage zugeführt. Ab dem Wirtschaftsjahr 2025 werden über einen Zeitraum von 10 Jahren aus der Finanzierungsrücklage jährlich jeweils 400 tausend Euro entnommen und zurückgeführt. Darüber hinaus ist gemäß der neuen Risikoprognose vorgesehen, die Höhe der Ausgleichsrücklage wieder zu erhöhen, merkt Herr Schnirring an. Auch in den Folgejahren 2025 und 2026 werden aufgrund von voraussichtlich geringeren Beitragseinnahmen Jahresfehlergebnisse erwartet, die über Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen ausgeglichen werden sollen.

Herr Schnirring dankt dem IHK-Team um Ulf Reese für die Zusammenarbeit in diesem Jahr und führt in die Beschlussfassungen ein.

3.1 Beitragsmindererhebung für das Wirtschaftsjahr 2023

Die Vollversammlung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum beschließt, für das Wirtschaftsjahr 2023 eine Beitragsmindererhebung für die vorläufige Beitragsveranlagung 2023 in Höhe von 3.000.000 Euro durchzuführen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 30 % der mit dem Nachtrag 2023 eingeplanten vorläufigen Beitragsveranlagung für das Beitragsjahr 2023. Eine entsprechende Gutschrift für die Mitgliedsunternehmen erfolgt mit der ersten Beitragsveranlagung im Wirtschaftsjahr 2024. Mit der Wirtschaftssatzung Nachtrag 2023 werden die Beitragssätze jeweils um 30 % reduziert.

An der Abstimmung haben nachweislich insgesamt 32 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung teilgenommen. Die Vollversammlung fasst mit 32 Zustimmungen, keiner Ablehnung und einer Enthaltung den o. g. Beschluss.

3.2 Wirtschaftsplan Nachtrag 2023 und Wirtschaftssatzung Nachtrag 2023

Die Vollversammlung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum beschließt, den Wirtschaftsplan Nachtrag 2023 (Erfolgsplan Nachtrag 2023, Finanzplan Nachtrag 2023, Rücklagen der IHK Stade) sowie die Wirtschaftssatzung Nachtrag 2023 und die aktualisierte Risikobewertung für das Wirtschaftsjahr 2023 in der dargelegten Fassung zu beschließen.

An der Abstimmung haben nachweislich insgesamt 35 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung teilgenommen. Die Vollversammlung fasst mit 35 Zustimmungen, keiner Ablehnung und keiner Enthaltung den o. g. Beschluss.

3.3 Wirtschaftsplan 2024 und Wirtschaftssatzung 2024

Die Vollversammlung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum beschließt, den Wirtschaftsplan für das Geschäfts-jahr 2024 (bestehend aus Erfolgsplan 2024, Finanzplan 2024, Erläuterungen, Personalübersicht und Rücklagen der IHK Stade) sowie die Wirtschaftssatzung 2024 in der dargelegten Fassung zu beschließen.

An der Abstimmung haben nachweislich insgesamt 36 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung teilgenommen. Die Vollversammlung fasst mit 36 Zustimmungen, keiner Ablehnung und keiner Enthaltung den o. g. Beschluss.

Herr Kohlmann dankt Herrn Schnirring, stellvertretend für den gesamten Haushaltsausschuss, für seinen Bericht und die geleistete Arbeit.

TOP 4: Beschlussfassungen über

4.2 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum vom 12. Dezember 2013

Der Tagesordnungspunkt wird in die erste Sitzung der Vollversammlung 2024 verschoben.

TOP 5: IHK-Innovationsbotschafter

Die IHK Stade kürt jedes Jahr einen Unternehmer bzw. eine Unternehmerin des Elbe-Weser-Raums zum IHK-Innovationsbotschafter. Die Innovationsbotschafter sind Persönlichkeiten, die als Neudenker innovative Ideen in ihren Unternehmen umsetzen und Spaß am Innovieren haben.

Präsident Kohlmann führt aus, dass in diesem Jahr der Titel des IHK-Innovationsbotschafters in einem spannenden Unternehmen arbeitet, das den Menschen und das unterstützungsbedürftige Kind in den Fokus seiner Arbeit stellt und auch für die kniffligsten Fälle nach Lösungen sucht.

Präsident Kohlmann ergänzt, dass das Unternehmen auf eindrückliche Weise zeigt, wie man neueste Materialien und modernste Technologie einsetzen kann. Präsident Kohlmann gratuliert dem diesjährigen Innovationsbotschafter der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum Björn Strehl von der Strehl GmbH & Co. KG in Bremervörde. Nun wird der Kurz-Film des Innovationsbotschafters 2023 gezeigt. Im Anschluss bedankt sich Björn Strehl für die Glückwünsche, die Auszeichnung und die Urkunde.

TOP 9: Aktuelles aus der IHK

Bericht von Patrick Beier:
Europäisches Parlament der Unternehmer 13. – 14. November 2023

TOP 9 muss aufgrund der terminlicher Verpflichtung von Herrn Beier vorgezogen werden.

Präsident Kohlmann berichtet, dass Vollversammlungsmitglied Patrick Beier einer von drei Unternehmer aus Niedersachsen ist, die am Europäischen Parlament der Unternehmen teilgenommen haben. Die Idee des Formats, wirtschaftsrelevante EU-Themen im Plenarsaal in Brüssel zu diskutieren und abzustimmen.

Ferner ergänzt Patrick Beier, dass es in den 700 Unternehmen Synergien gibt, was die derzeitigen Herausforderungen angeht. Es sind die Themen Fachkräftemangel, Energiekrise und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Neben zahlreichen Vorträgen seien sich die Unternehmen einig, wenn alle Unternehmen an einem Strang ziehen, dadurch Europa aber auch die Unternehmen gestärkt werden. Auch die kleinen Unternehmen und die Belange der IHK-Organisation sind in Brüssel wichtig und werden gehört, so Beier weiter. Darüber hinaus bringt Patrick Beier die Bedeutung der anstehenden Europawahl in den Vordergrund. Zusätzlich berichtet Patrick Beier, dass er auch einen Tag von dem ZIA e.V. (Zentralen Immobilien Ausschuss e.V.) eingeladen wurde. Er resümiert, dass die Arbeit in Brüssel sehr komplex und vielschichtig sei, dankbar aber über diese Erfahrung ist. Patrick Beier bedankt sich bei der IHK-Organisation für die Möglichkeit der Teilnahme.

Herr Kohlmann dankt Herrn Beier für seine Eindrücke und seinen Bericht.

TOP 6: Konjunkturelle Lage im Elbe-Weser-Raum mit Vorstellung der Standortuntersuchung „Kommunen im Blickpunkt“

Volkswirt der IHK Stade, Henrik Gerken beginnt seinen Vortrag mit dem Blick auf die konjunkturelle Lage im Elbe-Weser-Raum. Er fasst zusammen, dass die wirtschaftliche Entwicklung abnimmt, die Lageeinschätzung dennoch zufriedenstellend ist. Er berichtet, dass die Unternehmen weniger Aufträge erhalten und somit Investitionen, Exporte und der Konsum schwach bleiben. Die Geschäftsrisiken aus Sicht der Betriebe zeigen die vielfachen Belastungsproben. Während die (schwache) Inlandsnachfrage für die konjunkturelle Eintrübung steht, lassen sich aus den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, den Energie- und Rohstoffpreisen sowie dem Fachkräftemangel strukturelle Herausforderungen ableiten. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich branchenübergreifend verschlechtert, der Ausblick auf die kommenden Monate ist mau. Arbeits- und Fachkräfte werden in den Unternehmen zwischen Elbe und Weser dennoch gesucht. Volkswirt Gerken betont, dass der demografische Wandel die Suche in den nächsten Jahren noch schwieriger machen wird. Trotz der wirtschaftlichen Eintrübung sind bei den Arbeitsagenturen im Elbe-Weser-Raum noch rund 7.000 offene Stellen im Bestand gelistet. Doch das Matching wird schwieriger. Branchenübergreifend beklagt etwas mehr als jeder zweite Betrieb, dass er Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung hat.

Anschließend stellt Henrik Gerken die Neuauflage „Kommunen im Blickpunkt“ vor. In dieser Broschüre sind ausgewählte Indikatoren statistisch aufbereitet. Sie umfasst 49 Einheits- und Samtgemeinden im Elbe-Weser-Raum und richtet den Blick über die Gemeindegrenzen hinaus, um einen Vergleichsfaktor zu schaffen. Sie dient als weiterer Impulsgeber gegeben über öffentlichen Debatten, Gespräche mit den Politikern und bei Veranstaltungen.

Herr Kohlmann dankt Herrn Gerken für seinen Bericht.

TOP 7: Berichte aus DIHK-Ausschüssen

Präsident Kohlmann führt aus, dass die DIHK 17 Fachausschüsse eingerichtet habe, deren Mitglieder vor allem aus der Unternehmerschaft kämen. In drei Ausschüssen sind Unternehmer aus unserer Region vertreten. Im Bau- und Immobilienausschuss (Gründung Juni 2023) ist Dr. Christian Pape von der Wohnstätte Stade eG Mitglied. Markus Lechtenböhmer (city-map Stade) ist im DIHK-Ausschuss „Informations- und Kommunikationstechnologie“ Mitglied und Reinhard Cordes (Frerichs Glas aus Verden) ist im Ausschuss „Industrie und Forschung“ vertreten. Außerdem ist Arne Reinecker im Ausschuss „Finanz- und Steuerausschuss“ vertreten. Präsident Kohlmann kündigt an, dass Arne Reinecker sowie Markus Lechtenböhmer heute aus ihren Ausschüssen berichten.

7.1. Finanz- und Steuerausschuss und DIHK-Ausschuss Informations- und Kommunikationstechnologie

Arne Reinecker berichtet, dass in diesem Ausschuss alle Größenordnungen der Wirtschaft vertreten sind. Ein Treffen findet 2 x im Jahr statt und zumeist wird über die steuerlichen Herausforderungen in den Unternehmen debattiert. In der zurückliegenden Sitzung wurde unteranderem über Alternativmodellen der Unternehmensnachfolge gesprochen. Derzeit wird mit Spannung die neue Haushaltsplanung der Bundesregierung erwartet. Nach dem Ergebnis wird eine Ad-Hoc Sitzung einberufen, um die Ergebnisse dort zu besprechen.

Markus Lechtenböhmer berichtet, dass eine KI-Projektgruppe eingerichtet wurde, diese dann explizit die IHKs beraten soll. Das Thema KI ist weiterhin führendes Thema bei der Sitzung des Ausschusses. In diesem Zusammenhang finden Überlegungen statt, wie mit den Daten von KI in den nächsten Jahren umgegangen wird. Ein weiteres Thema ist die Verbesserung der Registerdigitalisierung bei Einrichtungen und Verwaltungen.

Herr Kohlmann dankt Herrn Lechtenböhmer und Herrn Reinecker für ihre Berichte.

TOP 8: Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren im Landkreis Cuxhaven

Christoph Reyelt von den Wirtschaftsjunioren berichtet über die Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren. Er berichtet von spannenden Unternehmensbesuchen, turnusgemäßen Mitgliederversammlungen mit kombinierten Themenabenden und regionsübergreifende Netzwerkveranstaltungen. Außerdem gibt er einen Ausblick auf die Aktivitäten im neuen Jahr.

Herr Kohlmann dankt Herrn Reyelt für seinen Bericht.

TOP 9: Aktuelles aus der IHK

9.1 Bericht des Präsidenten

Herr Kohlmann und Herr von Speßhardt berichten von der **Delegationsreise nach Australien.** Teilgenommen haben unter anderem ebenfalls Herr Grotheer und Herr Thewes, Mitglied der Vollversammlung. Schwerpunkte waren insbesondere verschiedene Projekte

der Wasserstoffwirtschaft sowie Treffen mit Stakeholdern aus Politik, Verbänden und Wirtschaft. Unteranderem wurde eine Absichtserklärung mit dem australischen Wasserstoffnetzwerk unterzeichnet. Die Zusammenarbeit beider Netzwerke soll intensiviert werden.

Ferner berichtet Präsident Kohlmann von den zurückliegenden Gremiensitzungen. Am 27. September tagte die **DIHK-Vollversammlung**, die einen Beschluss über die Findungskommission für die Bestellung eines neuen Hauptgeschäftsführers herbeiführte. Am 28. September nahm Herr Kohlmann an der Sitzung des **DIHK-Board-Europa** teil. Hier werden aktuelle Themen rund um die europapolitischen Positionen besprochen, die Einfluss auf die hiesige Wirtschaft mit sich bringen.

Am 30. September nahm Präsident Kohlmann und dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Arne Reinecker beim **Bahnhofsfest in Bremervörde** teil. Dort wurde gemeinsam mit Wirtschaftsminister Olaf Lies 125 Jahre der Bahnverkehr der Strecke Bremervörde – Stade gefeiert.

Weiter berichtet Präsident Kohlmann von der **ersten Zertifikatsübergabe des neuen IHK-Zertifikatslehrgangs Wasserstoff**. Gemeinsam mit Hauptgeschäftsführer Christoph von Speßhardt übergaben beide die Zertifikate an die neuen „Fachexperten für Wasserstoff“. Dieser Lehrgang soll in Kooperation mit der AHK-Australien internationalisiert werden.

Präsident Kohlmann berichtet von weiteren Gremiensitzungen im November. Am 15. November fand die **IHKN-Mitgliederversammlung** statt. Am 16. November folgte die **DIHK-Vollversammlung.** Am 29. November fand das **Herbstkonvent 2023** der Nachbarkammer, der Handelskammer Bremen statt. Hier betont Präsident Kohlmann die Wichtigkeit zu den Nachbarkammern.

Im Dezember fand am 4. Dezember der **Wasserstofftag 2023** im Stader Rathaus statt. Hier wurde sich gemeinsam mit Wirtschaftsminister Olaf Lies über den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Nordostniedersachsen gesprochen.

Am 5. Dezember fand das **Kabinettgespräch mit der niedersächsischen Landesregierung** in Hannover statt. Gemeinsam mit der IHK-Niedersachsen und dem Kabinett von Herrn Weil wurden die derzeitigen Herausforderungen und Vorstellungen erläutert. Präsident Kohlmann fasst zusammen, dass die IHKs in Hannover Gehör finden und viele Themen Gemeinsamkeiten vorweisen.

Zum Ende des Berichts richtet Präsident Kohlmann einen Blick auf den **anstehenden Neujahrsempfang am 9. Januar 2024** der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum. Das Ehren- und Hauptamt freuen sich über den Ehrengast Ursula von der Leyen. Neben der eigenen Neujahrsansprache findet außerdem noch ein Wirtschaftstalk statt, der von Christoph von Speßhardt moderiert wird. Teilnehmer des Wirtschaftstalk sind Dagmar von Bohnstein (Geschäftsführerin AHK Slowenien), Stefan Halusa (Geschäftsführer der AHK Indien) und Freya Lemcke (Büroleitung DIHK in Brüssel).

9.2 Bericht des Hauptgeschäftsführers

Hauptgeschäftsführer von Speßhardt beginnt seinen Bericht mit der Vorstellung des neuen Kollegen. **Arne Kölling ist Referent im Bereich Außenwirtschaft**. Arne Kölling stellt sich den Mitgliedern der Vollversammlung vor.

Anschließend berichtet Energiereferentin Sina Elmers über die Neuerungen der **Energielandkarte** unserer IHK. Sie belichtet kurz die Möglichkeiten in der Elbe-Weser Region sowie die Projekt-Timeline und stellt dann die digitale Web-Variante der Energielandkarte vor.

Handelsreferentin Kathrin Wiellowicz einen Einblick in die Abschlussveranstaltung des Landeswettbewerbs **„Gemeinsam Aktiv – Handeln vor Ort“.** Insgesamt wurden acht Preisträger ausgezeichnet, die Wirtschaftsminister Olaf Lies in Verden ehrte. Auch ein Video der Abschlussveranstaltung wurde den Mitgliedern der Vollversammlung gezeigt.

Hauptgeschäftsführer von Speßhardt berichtet über die **DIHK-Resolution zur gemeinsamen Kampagne - #GemeinsamBesseresSchaffen.** Auf Initiative der IHKN und IHK-Nord liegt der DIHK-Vollversammlung ein Resolutionsentwurf vor, um notwendige Impulse zur Krisenbewältigung noch sichtbarer zu machen. Mit der Kampagne soll der Politik in Deutschland aufgezeigt werden, wie die Potentiale noch besser auszuschöpfen sind. Die Resolution umfasst relevante Informationen und klare kommunikative Botschaften für politische Gespräche, die die IHKs vor Ort und in den Landesarbeitsgemeinschaften nutzen können.

Eike Thiel aus der Rechtsabteilung gibt anschließend einen kurzen Überblick über die **Umfrage zur DSGVO.** Derzeit läuft eine deutschlandweite DIHK-Mitgliederbefragung zu den Hemmnissen, die der DSGVO zu Grunde liegen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich bei der Umfrage zu beteiligen. Diese hat zum Ziel, mit den Ergebnissen auf Entscheidungsträger Einfluss zu nehmen.

Weiter geht Hauptgeschäftsführer von Speßhardt auf bereits stattgefundenen Veranstaltungen / Gremiensitzungen ein. Am 25. September wurde in Verden die **Eröffnung des Bettenhausneubau** des Verdener Krankenhauses gefeiert. Stellvertretender Hauptgeschäftsführer Siegfried Deutsch war vor Ort. Am 28. September fand die **IHK-Nord Hauptgeschäftsführer-Konferenz** statt. Am 11 Oktober fand die **DIHK-Hauptgeschäftsführer-Konferenz** statt. Themen waren hier unteranderem die Aktionspläne zur Europawahl sowie KI in den Unternehmen. Am 14. November nahm Hauptgeschäftsführer von Speßhardt das **Spitzengespräch** der Landesgruppe Niedersachsen und Bremen mit den Bundestagsabgeordneten von **Bündnis 90/Die Grünen** wahr. Am 22. November fand die **Mitgliederversammlung der Metropolregion Nordwest** statt.

Außerdem berichtet Hauptgeschäftsführer von Speßhardt von der Auftaktveranstaltung des **Projekts „Zukunftsperspektive und Standortentwicklung Chemie- und Industrie-Standort Stade“** mit Wirtschaftsminister Olaf Lies. Dies Projekt soll, mit einer Projektstelle ausgestattet, die Weiterentwicklung des Industriestandortes Stades fördern. Teilnehmer des Projektes sind Gewerkschaften, Unternehmen aber auch Organisationen wie die IHK Stade.

Am 16. November wurde der **Gründerstar 2023** geehrt. Initiatoren des Gründungswettbewerbs GRÜNDERSTAR sind die Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum, die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und die regionalen Wirtschaftsförderer. Kevin Schmidt hat mit seinem Unternehmen HOLZBAUWEISE – The Caravan Factory aus Bargstedt. Zwei weitere Sonderpreise wurden dieses Jahr in den Kategorien „Tradition trifft Kreativität“ und „Nachfolge und Resilienz“ vergeben.

Weiter berichtet Hauptgeschäftsführer von Speßhardt von einem Gespräch Ende November mit der Auslandhandelskammer Irland. Themen waren unteranderem Wasserstoff und die Aus- und Weiterbildung. An dem Gespräch nahmen unter anderem Dirk Immken und Vivien Dirksen teil.

Zum Ende des Berichts dankt Hauptgeschäftsführer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum für ihr Engagement im Jahr 2023. Es wurde von allen Anwesenden des Hauptamtes ein Gruppenfoto gemacht.

Herr Kohlmann schließt sich diesem Dank an und dankt Hauptgeschäftsführer von Speßhardt für seinen Bericht.

9.3 Bericht zum Compliance-Kodex

Herr Reinecker berichtet, dass es auch in diesem Geschäftsjahr keinerlei berichtspflichtige Feststellungen gibt. Es sind aktuell keinerlei Klagen anhängig, Satzungsänderungen blieben inhaltlich ohne Beanstandungen.

TOP 10: Verschiedenes

10.1 Termine
Präsident Kohlmann informiert die Vollversammlung über die anstehenden Sitzungstermine 2024.

Vollversammlungen 2024
Donnerstag, 7. März 2024, 9 Uhr, Stade,
anschließend Grünkohlessen im Restaurant Insel, Stade
Donnerstag, 20. Juni 2024, 15 Uhr, Landkreis Cuxhaven
Donnerstag, 5. September 2024, 15 Uhr, Stade
Donnerstag, 5. Dezember 2024, 9 Uhr, Stade
anschließend Grünkohlessen im Restaurant Insel, Stade

Neujahrsempfang 2024 mit Dr. Ursula von der Leyen
9. Januar 2024 im STADEUM in Stade

10.2 Sonstiges

Bei diesem Tagesordnungspunkt bittet Frau Hesse um kurze Meinungsbildung des Plenums. Sie führt aus, dass schon seit längerer Zeit die Grundversorgung mit der Post immer unzuverlässiger wird. Auf die Zustellungsgarantie sei sie als Druckerei angewiesen, so Hesse. Sie bittet die Vollversammlungsmitglieder um ein Stimmungsbild.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Christiansen, Herr Beier, Herr Dr. Trabandt, Herr Poppe, Herr Knop und Herr Bockler.

Diese bestätigen das Meinungsbild von Frau Hesse. Auch sie machten in der zurückliegenden Zeit unzureichende Erfahrung mit ihrer Postzustellung. Herr Dr. Trabandt ergänzt, dass sich der Versand der Post in einem Zeitwandel befindet und mehr auf digitale Post gesetzt wird. Herr Knop wies auf den Arbeitskräftemangel hin, der auch die Post erreicht hat. Martin Bockler, Leiter Standortpolitik, unserer IHK bietet an, um ein Stimmungsbild, eine IHK-Umfrage zu starten und die Ergebnisse dann mit der Post zu besprechen. Dies nahmen alle anwesenden Vollversammlungsmitglieder zustimmend zur Kenntnis.

Zum Ende hin bedankt sich Präsident Kohlmann für die Teilnahme an der Sitzung, für die Beiträge und die Zusammenarbeit in 2023. Abschließend gibt Präsident Kohlmann einen Ausblick auf das Jahr 2024. Er schließt die Sitzung um 17:53 Uhr.

Stade, 18. Dezember 2023

Matthias Kohlmann
Präsident

Christoph von Speßhardt
Hauptgeschäftsführer

Anlage